

uns mit warheit gein syner schriffte nicht sollen können vorentwerten unde daz ir uns davor haldet in der masse, alz wir mit ym umbegegungen sollen habin, entwerten wir in allen disen stugken war unde können die wol war brengen, unde ir vornemet wol unde mogit ouch wol irfarn habin, wie er mit unwarheit und grossen obilteten mit uns, andern
 5 fursten unde guten luten ummegegungin hat, unde were er eyn wertlichir furste unser gnoz, wir wolden ym furder entwert darczû thun, alz sich daz gebort. Obir daz allis zo wollen wir gein ym unvorczogelichin czû tagen komen gein Esschinwege, alze wir vorgnanten Balthazar unde Friderich syn son uns mit ym unde dem stiffe von Mencze, ab gebrechen czwischen uns worden, dahin czû komen vorbriefft habin.^{e)} Wolde er abir
 10 daran synen brieffen nicht folgen, so wollen wir gein ym komen in des richs stat gein Northusen, unde ab er daz abir weygern wolde, so wollen wir gein ym komen in die stat gein Hersfelde, daz ym alz wol adir baz denne uns gelegen ist, unde von orhabe her uzrichtunge von ym nemen unde thun, unde so mer fursten, graffen, herren, rittere, knechte unde biderbe lute dabie weren, y libir uns daz syn solde, die wol horen solden
 15 furdirllichir, wie obil unde vorretlich wir unser frunde verloren habin unde gefangen worden syn, mit andir obiltat, die uns wider ere unde allen gelympff von ym geschen syn. Unde begern von uch, daz ir dis furder von uns sagit und schribt unde die obirgen wort, die er mit unworheit uch von uns geschrebin hat, uch durch der warheit wille last leit syn. Gegebin czû Schellinberg am dornstage vor Mathei anno domini m^occcc^o quarto.

20

588.

Zwickau, 1404 Sept. 22.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5313. Das S. an Pergamentstr.

Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengesch. des Vogtlandes 2,337.

Conrad von Reytenbach bekennt, daß er sich zu Markgraf Wilhelm I. gethan habe
 25 und ihm mit dem Schlosse Graslitz (Greselin) zu Dienste sitzen solle; das Schloß soll dem Markgrafen offen sein gegen Jedermann mit Ausnahme des Königs Wenzel von Böhmen. Dagegen soll ihn der Markgraf schützen, handhaben und vertheidigen wie andere Diener und Mannen und sein zu Rechten mächtig sein. Gegebin czu Czigkow — vierczehen hundirt iar darnach in dem virden iare am nestin mantage nach sente Mathei tage.

30

589.

1404 Sept. 23.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. X Bl. 26^b I No. 261. Ein S. (XX, 3) an Pergamentstr.; für das 2. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden.

Gedr.: Berth. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,374.

35 Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. ertheilen Heinrich dem Aeltern, Heinrich dem Mittelsten und Heinrich dem Jüngsten Herren zu Weida, die sich us dem sloße zeu Wyda, syn zcuhorungen unde allen andirn unde iglichen gutern, dy sy von

587. e) Vergl. No. 308 § 3^b.